

MOLLESNEJTA – Was du wissen solltest

HERZLICH WILLKOMMEN und schön, dass du da bist! Damit sich alle Menschen, Tiere und Pflanzen hier in Mollesnejta wohlfühlen können, gibt es ein paar Dinge zu beachten. Sollten Fragen oder Probleme auftauchen, bitte wende dich an Noemi, Mirko oder deren Vertretung.

ALLGEMEINES

Praktikanten und Praktikantinnen, die länger hierbleiben: Bitte zur eigenen Sicherheit Kontaktdaten, Versicherungsnummer und Kontaktperson für den Notfall bei Noemi angeben.

Bitte auf den Wegen bleiben, Bäume und andere Pflanzen nicht zertreten! Besonders am Anfang kann es schwierig sein, Nutzpflanzen von Beikräutern zu unterscheiden; frisch gepflanzte Bäume sind oft sehr klein und leicht zu übersehen. Deswegen ist es sehr wichtig, dass du Acht gibst, wohin du deine Füße setzt.

Keine Sachen draußen rumliegen lassen, sie werden sonst gerne von den Hunden zerfetzt.

Wasser und Strom sind in Mollesnejta limitiert, bitte dementsprechend nutzen!

Besuch für Praktikanten und Praktikantinnen ist selbstverständlich möglich. Bitte Noemi oder Vertretung rechtzeitig informieren, wenn der Besuch über Nacht bleibt.

Ein überlegter Umgang mit alkoholischen Getränken sollte selbstverständlich sein. Der Gebrauch illegaler Drogen ist auf dem Gelände verboten.

Erste Hilfe: in der Küche im Gästehaus befindet sich ein kleines Erste-Hilfe-Set und eine Liste mit Notrufnummern. Bei Erkältung oder ähnlichem kann Noemi auch hilfreiche Pflanzen empfehlen.

Achtung mit Feuer: in Mollesnejta herrscht Rauchverbot! Kerzen, Teelichter nicht unbeaufsichtigt brennen lassen! Herdplatten und Wasserkocher bei Betrieb niemals unbeaufsichtigt lassen!

Es gibt in der Gegend leider immer wieder mal Waldbrände. Solltest du ein größeres Feuer sehen, bitte sofort Noemi Bescheid geben!

Möbel und Einrichtungen, Werkzeug und Maschinen bitte mit Umsicht behandeln. Beschädigungen durch unsachgemäße Nutzung gehen zu Lasten des Gastes und sind zu ersetzen.

Jede – auch unabsichtliche – Beschädigung, das Fehlen von Sachen oder Werkzeugen oder ein Problem in der Gruppe oder auf dem Gelände ist unverzüglich Noemi, Mirko oder Vertretung zu berichten!

WOHNEN

Auf dem Gelände von Mollesnejta leben und arbeiten Praktikantinnen, Volontäre, Noemi, die Pförtnerfamilie Doña Crecencia, Don Dimetrio und Pedro und immer wieder auch mal bolivianische Arbeiter. Außerdem eine Vielzahl von Tieren: 2 Esel, 2 Lamas, einige Hunde und Katzen sowie Hühner, Hasen und Meerschweinchen.

Auf dem Grundstück befinden sich mehrere Wohngebäude, von unten nach oben:

- Pförtnerhaus: hier wohnen Doña Crecencia, Don Dimetrio und Pedro, hier befindet sich das Werkzeug-Zimmer und das Materialzimmer, daneben die Küche von Doña Crecencia
- Gästehaus oder Praktikantenhaus: hier wohnt und lebt die Mehrzahl der Praktikanten und Volontärinnen, es ist ausgestattet mit drei Schlafzimmern und einer Küche. Daneben befinden

sich Toiletten und Dusche, auf der Rückseite übernachten öfters bolivianische Arbeiter (z.B. Don Silverio).

- Aula: hier findet der Umweltunterricht, Agroforstkurse und anderen statt; an der Ecke gegenüber von der dazugehörigen Trockentoilette befindet sich das Büro von Noemi und Mirko
- Modellhaus: ein kleines Häuschen mit Platz für 3 Personen, Dusche und Toilette
- Berghaus: hier wohnt Noemi, es gibt ein Gästezimmer, ein Gäste-Department, eine Werkstatt und ein Labor

GÄSTEHAUS

Keine Tiere in Zimmer und Küche reinlassen und beim Verlassen der Zimmer, Küche, Bad und WC unbedingt die Türen schließen, denn sonst kommen gerne Katzen und Hunde rein und machen sich's bequem wo sie es nicht sollten oder fressen die Vorräte auf.

W-LAN: „Praktikantenhaus“, Passwort hängt in der Küche.

Bei Regen nicht vergessen, die Fenster zu schließen!

Alle Bewohner und Bewohnerinnen des Gästehauses sind für die Sauberkeit von Küche, Dusche, Toiletten und die unmittelbare Umgebung der Gebäude verantwortlich.

Wäsche waschen: per Hand im Waschbecken an der Außenmauer der Küche. Oder per Waschmaschine von Noemi. Kosten: 30 Bolivianos, mit ihr absprechen.

ESSEN

Mittag- und Abendessen kann man bei unserer Köchin, Doña Crecencia bestellen: Mittagessen (Suppe und Hauptspeise um ca. 12:30 Uhr) und Abendessen (Hauptspeise um ca. 18:30 Uhr). Kosten jeweils 12 Bolivianos, die zum Wochenende von ihr kassiert werden. Auch vegetarisch möglich.

Für Frühstück hat jede/jeder für sich selber zu sorgen.

In unregelmäßigen Abständen kommt der Frutero, ein mobiler Obstverkäufer vorbei, bei dem man verschiedenstes Obst kaufen kann. Er kündigt sich mit Megafondurchsagen „Plátanos, sandía, naranjas,...!“ an, dann schnell zum Tor runterlaufen!

Tiendas (kleine Einkaufsmöglichkeiten) gibt es hier im Dorf einige. Die nächste befindet sich gegenüber der 208er Bushaltestelle. Hier gibt es Eier, Milch, Kekse, Bier, Brot, Zwiebel, Marmelade, usw. Um mehr Gemüse zu kaufen, muss man zumindest bis Vinto oder gleich auf den Markt nach Quillacollo fahren (oder selber anbauen!).

MÜLLTRENNUNG

Biomüll wird kompostiert, einige andere Dinge werden getrennt gesammelt um sie wiederzuverwerten

- Biomüll (Gemüse- und Obstabfälle): werden im blauen Eimer am Baum gesammelt und dann auf den Kompost entleert, wo sie von Kompostwürmern und anderen Bodenlebewesen zu wertvoller Komposterde verarbeitet werden. Die Kompostwürmer haben es gerne feucht, deswegen immer, wenn der blaue Komposteimer auf den Kompost entleert wird, etwa eine Gießkanne Wasser drüber gießen. Was nicht in den Kompost soll: Fleisch, gekochte Essensreste, das Papier der Teebeutel, Orangen- und Zitronenschalen, Zwiebelschalen

- Bananen-, Melonen-, Papaya-Schalen: werden im weißen Eimer am Baum gesammelt und dann an die Esel verfüttert
- Orangen- und Zitronenschalen und Zwiebel: werden im Karton neben dem Kompost gesammelt und dann beim Köhlern verbrennt (die Kompostwürmer mögen sie nicht)
- Eierschalen: werden im Karton gesammelt, mit dem Mahlstein (vor Doña Crecencias Küche) zerrieben und zum Kompost gegeben
- Aludosen: werden gesammelt und an Noemi übergeben (werden zerschnitten, beschriftet und als Schilder verwendet)
- Milchtüten und Tetrapack: werden ausgewaschen, gesammelt und an Noemi übergeben (werden als Pflanztüten verwendet)
- Plastikflaschen: werden ausgewaschen, gesammelt und an Noemi übergeben
- Papier ohne Farbdruck: wird gesammelt (Anzündmaterial beim Köhlern)
- Essensreste und Knochen: werden an Katzen und Hunde verfüttert
- Restmüll: wird im Müllereimer gesammelt, die vollen Mülltüten werden auf der Außenwand des Pförtnerhauses aufgehängt (damit keine Tiere drankommen). Sie werden dann auf der öffentlichen Mülldeponie entsorgt.

KÜCHE

Wichtig: sauber halten, sonst kommen die Ameisen!

Trinkwasser: gibt es im Wasserkanister, sollte er leer sein, ihn zu Mirkos Büro runterbringen und ihn um einen neuen bitten. Ansonsten das Wasser abkochen.

Bei Wassermangel kann aus dem Brunnen unterhalb von Doña Crecencias Küche mit der Handpumpe Wasser gefördert werden.

Gasherd: darauf achten, dass kein Gas unkontrolliert austritt! Sollte die Gasflasche leer sein, zu Mirkos Büro runtertragen und ihn bitten, eine neue zu besorgen

DUSCHE

Gibt es in einem kleinen Häuschen hinter dem Gästehaus. Meistens gibt es warmes Wasser per Durchlauferhitzer, der funktioniert folgendermaßen: wenn der Spannungszähler 200 oder darüber anzeigt, kann der Schalter raufgedrückt werden und es gibt warmes Wasser. Wenn der Zeiger unter 200 ist, gibt es zu wenig Strom und Geräte könnten kaputt gehen, wenn der Durchlauferhitzer trotzdem eingeschaltet wird. Wichtig: zuerst das Wasser aufdrehen, dann den Durchlauferhitzer. Beim Abschalten zuerst den Durchlauferhitzer ausschalten, dann das Wasser abdrehen (es gibt sonst die Gefahr, dass der Durchlauferhitzer durchbrennt).

TOILETTE

...ist ein Trockenklo. Bedeutet, dass Kot und Urin getrennt gesammelt werden. Der Urin wird in Kanistern gesammelt, wenn sie voll sind, müssen sie gewechselt werden. Beim Köhlern wird die Kohle mit dem gesammelten Urin aktiviert. Kot, Toilettenpapier, und -rollen werden in Tonnen gesammelt. Auch die müssen gewechselt werden, wenn sie voll sind. Sie werden als wertvoller Dünger in den Boden eingebracht. Binden und Tampons gehören in den Restmüll.

Auf-die-Toilette-gehen funktioniert ganz normal, es gibt es ein kleines Loch für das kleine Geschäft und ein großes für das große. Wichtig: nach dem großen Geschäft, einmal auf die Rückseite der

Toilette gehen und ein Schüffelchen Kohle in die Tonne schütten. Sollte die Kohle aus sein, kann bei Doña Crecencia Nachschub geholt werden.

MODELLHAUS

Wichtig: das Haus in gutem Zustand erhalten, es soll später auch mal vermietet werden!

ARBEITEN

Arbeitszeiten generell: 8:00 – 12:00 und 14:00 bis 17:00, Ausnahmen nach Absprache

Alle Vorhaben und Tätigkeiten auf dem Gelände sind mit Noemi abzusprechen (Forschung, Pflanzen, Säen, Schneiden, Gießen, Jäten, Ernten, Pflücken, Labor- und Werkstatt-Nutzung etc.)

Verwendete Arbeitsgeräte sind nach dem Gebrauch wieder an ihren Platz zurückzubringen! (z.B. Depósito)

MOLLESNEJTA & AROUND

Beim Ausflug nach Quillacollo, Cochabamba oder in eine andere schöne Ecke Boliviens immer eine Kopie von Reisepass + Einreisestempel bei sich tragen, um sich ausweisen zu können.

Wir befinden uns hier auf dem Land mit intensiver Kontrolle durch die Nachbarn. Je angepasster wir uns verhalten, desto weniger Ängste, Ärger, Aufregung provozieren wir. Deshalb wird darum gebeten, nach 21:00 nicht mehr außerhalb des Geländes unterwegs zu sein.

Fotografieren ist überall erlaubt, über eine Auswahl von guten Fotos freuen wir uns sehr.

Es wäre schön, wenn du deine Erfahrungen in einem kurzen Blogeintrag festhalten könntest, den wir dann auf der Mollesnejta-Homepage veröffentlichen können, um auch andere an unserem Leben und Arbeiten hier teilhaben zu lassen. Einfach an Noemi mailen: nstadlerkaulich@googlemail.com

Vor der Abreise: Das Gästehaus ist in einem ordnungsgemäßen und sauberen Zustand zu hinterlassen. Zimmer, Küche, Trockenklo sind gefegt, Geschirr gespült und eingeräumt, Mülleimer geleert, Herd und Kühlschrank gereinigt, Dusche geputzt, Werkzeug zurückgegeben.

VIELEN DANK FÜR DEINE MITARBEIT!

Wenn du weiterhin auf dem Laufenden bleiben willst, wie die Bäume in Mollesnejta wachsen und was sich sonst noch so tut: like Mollesnejta auf Facebook (www.facebook.com/mollesnejta) oder schau auf unserer Homepage (www.mollesnejta.org) vorbei!